

Antrag

der Abg. Norbert Zeller u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus und Sport

Lehrerversorgung an Sonderschulen in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sich die Indikatoren Lehrerstunden pro Schüler, Schüler pro Klasse und Lehrerwochenstunden je Klasse in den Schuljahren 1989/90 bis heute in den einzelnen Sonderschulformen, jeweils untergliedert nach öffentlichen und privaten Sonderschulen, entwickelt haben;
2. wie sich die Lehrerversorgung der verschiedenen Sonderschularten, unterschieden nach SOLL und IST, auf der Basis des geltenden Organisationserlasses im Schuljahr 1995/96 (Bezug: Septemberstatistik, die dem Ministerium vorliegt) oberschulamts- und landesweit darstellt;
3. wie hoch der prozentuale Abmangel, unterschieden nach Sonderschullehrer und Sonderschullehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Fachlehrer und Fachlehrerinnen an den verschiedenen Sonderarten im laufenden Schuljahr ist;
4. wie sich Lehrerversorgung und Abmangel in den jeweiligen Sonderschularten in den Bereichen Frühförderung und Schulkindergärten darstellen;
5. wie sich die Schülerzahlen in den jeweiligen Sonderschularten seit dem Schuljahr 1989/90 entwickelt haben;
6. wie hoch die Quote an ausgebildeten Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrern an den jeweiligen Sonderschularten, bezogen auf die Oberschulämter und das Land, derzeit ist.

11. 12. 95

Zeller, Carla Bregenzer, Gaßmann,
Brigitte Wimmer, Wintruff SPD

Begründung

Die Schülerzuwächse im Sonderschulbereich sind in den letzten Jahren überproportional hoch, der Zuwachs auf der Ressourcenseite dagegen vergleichsweise niedrig. Der Bedarf an ausgebildeten Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen muß in Abhängigkeit vom Versorgungsgrad der Sonderschulen gesehen und die Nachwuchsgewinnung mit Blick auf die Grundsicherung des Arbeitsbereichs Sonderpädagogik betrieben werden. Dazu gehört auch künftig die Abdeckung des sonderpädagogischen Förderbedarfs an den allgemeinbildenden Schulen.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 16. Januar 1996 Nr. III/4-6742.17/107 nimmt das Ministerium für Kultus und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Zu Ziffer 1:

Die Zahl der Schüler, Klassen und Lehrerwochenstunden sowie die Relationen Schüler je Klasse, Lehrerwochenstunden je Schüler und Lehrerwochenstunden je Klasse nach Behinderungsarten sind in den beigefügten Anlagen 1 bis 6 für die Schuljahre 1989/1990, 1994/95 und 1995/96 getrennt nach öffentlichen und privaten Schulen dargestellt. Für das Schuljahr 1995/96 liegen die Zahlen der Lehrerwochenstunden aus den Auswertungen des Statistischen Landesamtes noch nicht vor, so daß keine Angaben gemacht werden können.

Zu Ziffern 2 und 3:

Zur Unterrichtsversorgung im Schuljahr 1995/96, gemäß den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift zur Unterrichtsorganisation, liegt wegen fehlender Daten für die Heimsonderschulen derzeit keine vollständige Übersicht vor. Aus den vorliegenden Daten ist ersichtlich, daß landesweit die Soll-Stunden nach Vorgabe des Organisationserlasses um rd. 10 % über den Ist-Stunden liegen. Dabei liegt die Bandbreite zwischen dem Oberschulamt Tübingen mit der geringsten Differenz von ca. 8,3 % und dem Oberschulamt Stuttgart mit dem höchsten Wert von ca. 11,7 %.

Die Differenz bei den Förderschulen entspricht mit ca. 11,8 % etwa dem Landesdurchschnitt. Bei den Schulen für Kranke im Krankenhaus und bei den Schulen für Geistigbehinderte liegt die Differenz unter dem Landeswert. Innerhalb der Schulen für Geistigbehinderte ist die Differenz bei den wissenschaftlichen Sonderschullehrern mit über 19 % überdurchschnittlich, während die Differenz für die an diesem Sonderschultyp überwiegend beschäftigten Fachlehrer mit ca. 6 % unter dem Durchschnitt liegt. Über dem Landesdurchschnitt liegen die Schulen für Erziehungshilfe.

Differenzen zwischen den Ist-Stunden und den Soll-Stunden nach Organisationserlaß bedeuten nicht grundsätzlich, daß in diesem Umfang Pflichtunterricht bzw. Pflichtangebote ausfallen, da die Soll-Vorgaben auch Differenzierungsangebote einschließen. So ist zum Beispiel bei den Schulen für Geistigbehinderte der Zeitrahmen von insgesamt 34 Stunden gesichert; darüber hinaus können jedoch nicht im sonderpädagogisch erforderlichen Umfang Differenzierungen vorgenommen werden. Bei den Förderschulen kommt es örtlich zu Ausfällen im Pflichtunterricht.

Nicht in den Ist-Zahlen enthalten sind die zusätzlichen Ressourcen, die über den „Feuerwehrfonds“ den Schulen für Geistigbehinderte zur Verfügung gestellt werden.

Zu Ziffer 4:

Für die sonderpädagogische Frühförderung wurden den Staatlichen Schulämtern und Heimsonderschulen insgesamt 6.690 Lehrerwochenstunden gesondert zugewiesen. Aufgrund der zugewiesenen Stunden legen die Schulämter im Zusammenwirken mit den verschiedenen Beratungsstellen die Zahl der Lehrerwochenstunden für die einzelne Beratungsstelle fest.

Die 6.690 Lehrerwochenstunden sind wie folgt nach Behinderungsarten aufgeteilt:

- 760 Lehrerwochenstunden für Körperbehinderte,
- 453 Lehrerwochenstunden für Hörgeschädigte (Gehörlose und Schwerhörige),
- 321 Lehrerwochenstunden für Sehgeschädigte (Blinde und Sehbehinderte),
- 5.156 Lehrerwochenstunden für die anderen Behinderungen.

Zahlen zur Versorgung der Schulkindergärten liegen noch nicht vor. Dort werden neben Lehrern insbesondere Erzieherinnen und Krankengymnastinnen eingesetzt. Diese Stundenzahlen werden insgesamt vom Statistischen Landesamt ausgewertet.

Zu Ziffer 5:

Die Entwicklung der Schülerzahlen nach Behinderungsarten seit dem Schuljahr 1989/90 ist für die öffentlichen Schulen in Anlage 7 und für die privaten Schulen in Anlage 8 dargestellt.

Zu Ziffer 6:

Aus Anlage 9 sind die Zahlen der voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrerinnen und Lehrer an Sonderschulen, untergliedert nach Sonderschullehrern und Fachlehrern/Technischen Lehrern mit sonderpädagogischer Ausbildung, gegliedert nach Oberschulamtsbezirken im Schuljahr 1994/95, ersichtlich. Eine Differenzierung der Zahl der Sonderschullehrer bzw. Fachlehrer/Technische Lehrer nach Behinderungsarten liegt nicht vor.

Die Tabelle zeigt, daß $\frac{3}{4}$ der vollbeschäftigten und $\frac{2}{3}$ der teilzeitbeschäftigten Lehrerinnen und Lehrer sonderpädagogisch ausgebildet sind. Bei den nicht sonderpädagogisch ausgebildeten Lehrkräften muß berücksichtigt werden, daß für die Ausbildung zum Fachlehrer/Technischen Lehrer an Sonderschulen bisher eine mindestens einjährige Unterrichtspraxis an Sonderschulen vorgeschrieben war.

Dr. Annette Schavan
Ministerin für Kultus und Sport

**Schüler, Klassen und Lehrerwochenstunden an den öffentlichen Sonderschulen
im Schuljahr 1989/90**

Behinderungsart	Schüler	Klassen	Lehrerwochen- stunden	Schüler je Klasse	Lehrerwochen- std. je Schüler	Lehrerwochen- std. je Klasse
Förderschulen	21.402	1.923	70.705	11,1	3,304	36,768
Geistigbehinderte	4.430	731	36.347	6,1	8,205	49,722
Sehbehinderte	386	58	} 2.703	6,7	} 5,550	} 35,104
Blinde	101	19		5,3		
Sprachbehinderte	4.048	410	} 20.466	9,9	} 4,309	} 39,434
Schwerhörige	484	71		6,8		
Gehörlose	218	38		5,7		
Körperbehinderte	1.618	272	16.242	5,9	10,038	59,713
Schulen für Kranke im Krankenhaus	750	-	2.883	-	3,844	-
Schulen für Erziehungs- hilfe	460	55	2.169	8,4	4,715	39,436

**Schüler, Klassen und Lehrerwochenstunden an den privaten Sonderschulen
im Schuljahr 1989/90**

Behinderungsart	Schüler	Klassen	Lehrerwochen- stunden	Schüler je Klasse	Lehrerwochen- std. je Schüler	Lehrerwochen- std. je Klasse
Förderschulen	188	17	521	11,1	2,771	30,647
Geistigbehinderte	2.057	341	16.294	6,0	7,921	47,783
Sehbehinderte	50	8	303	6,3	6,060	37,875
Blinde	64	12	490	5,3	7,656	40,833
Sprachbehinderte	487	47	2.597	10,4	5,333	55,255
Schwerhörige	188	22	561	8,5	2,984	25,500
Gehörlose	344	65	2.820	5,3	8,198	43,385
Körperbehinderte	1.622	254	17.316	6,4	10,676	68,173
Schulen für Kranke im Krankenhaus	543	-	1.807	-	3,328	-
Schulen für Erziehungs- hilfe	3.329	425	16.098	7,8	4,836	37,878

**Schüler, Klassen und Lehrerwochenstunden an den öffentlichen Sonderschulen
im Schuljahr 1994/95**

Behinderungsart	Schüler	Klassen	Lehrerwochen- stunden	Schüler je Klasse	Lehrerwochen- std. je Schüler	Lehrerwochen- std. je Klasse
Förderschulen	25.349	2.328	72.037	10,9	2,842	30,944
Geistigbehinderte	4.722	777	35.345	6,1	7,485	45,489
Sehbehinderte	398	61	} 2.862	6,5	} 5,536	} 34,071
Blinde	119	23		5,2		
Sprachbehinderte	4.252	414	} 19.749	10,3	} 3,993	} 37,906
Schwerhörige	486	69		7,0		
Gehörlose	208	38		5,5		
Körperbehinderte	2.013	317	19.475	6,4	9,675	61,435
Schulen für Kranke im Krankenhaus	771	-	2.183	-	2,831	-
Schulen für Erziehungs- hilfe	479	60	2.896	8,0	6,046	48,267

**Schüler, Klassen und Lehrerwochenstunden an den privaten Sonderschulen
im Schuljahr 1994/95**

Behinderungsart	Schüler	Klassen	Lehrerwochen- stunden	Schüler je Klasse	Lehrerwochen- std. je Schüler	Lehrerwochen- std. je Klasse
Förderschulen	214	21	570	10,2	2,664	27,143
Geistigbehinderte	1.778	293	14.092	6,1	7,926	48,096
Sehbehinderte	40	7	222	5,7	5,550	31,714
Blinde	68	13	628	5,2	9,235	48,308
Sprachbehinderte	499	48	2.619	10,4	5,248	54,563
Schwerhörige	223	27	813	8,3	3,646	30,111
Gehörlose	406	72	3.101	5,6	7,638	43,069
Körperbehinderte	1.719	262	18.199	6,6	10,587	69,462
Schulen für Kranke im Krankenhaus	565	-	2.236	-	3,958	-
Schulen für Erziehungs- hilfe	3.716	477	18.645	7,8	5,017	39,088

**Schüler, Klassen und Lehrerwochenstunden an den öffentlichen Sonderschulen
im Schuljahr 1995/96 (vorläufige Ergebnisse)¹⁾**

Behinderungsart	Schüler	Klassen	Lehrerwochen- stunden	Schüler je Klasse	Lehrerwochen- std. je Schüler	Lehrerwochen- std. je Klasse
Förderschulen	26.106	2.371	.	11,0	.	.
Geistigbehinderte	4.862	790	.	6,2	.	.
Sehbehinderte	412	62	}	6,6	}	}
Blinde	117	22		.		
Sprachbehinderte	4.197	406	}	10,3	}	}
Schwerhörige	473	68		.		
Gehörlose	199	37	}	5,4	}	}
Körperbehinderte	1.995	323	.	6,2	.	.
Schulen für Kranke im Krankenhaus	804	-	.	-	.	-
Schulen für Erziehungs- hilfe	476	55	.	8,7	.	.

1) Die vollständige Auswertung der Lehrerwochenstunden liegt noch nicht vor.

**Schüler, Klassen und Lehrerwochenstunden an den privaten Sonderschulen
im Schuljahr 1995/96 (vorläufige Ergebnisse)¹⁾**

Behinderungsart	Schüler	Klassen	Lehrerwochen- stunden	Schüler je Klasse	Lehrerwochen- std. je Schüler	Lehrerwochen- std. je Klasse
Förderschulen	221	20	.	11,1	.	.
Geistigbehinderte	1.773	292	.	6,1	.	.
Sehbehinderte	32	7	.	4,6	.	.
Blinde	68	14	.	4,9	.	.
Sprachbehinderte	515	46	.	11,2	.	.
Schwerhörige	237	28	.	8,5	.	.
Gehörlose	402	73	.	5,5	.	.
Körperbehinderte	1.757	275	.	6,4	.	.
Schulen für Kranke im Krankenhaus	637	-	.	-	.	-
Schulen für Erziehungs- hilfe	3.805	495	.	7,7	.	.

1) Die vollständige Auswertung der Lehrerwochenstunden liegt noch nicht vor.

**Entwicklung der Schülerzahlen an den öffentlichen Sonderschulen
nach Behinderungsarten seit dem Schuljahr 1989/90**

Behinderungsart	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96 1)
Förderschulen	21.402	22.156	22.908	23.853	24.707	25.349	26.106
Geistigbehinderte	4.430	4.410	4.474	4.546	4.640	4.722	4.862
Sehbehinderte	386	392	396	405	406	398	412
Blinde	101	105	107	110	117	119	117
Sprachbehinderte	4.048	4.215	4.272	4.393	4.333	4.252	4.197
Schwerhörige	484	496	497	511	504	486	473
Gehörlose	218	189	189	194	204	208	199
Körperbehinderte	1.618	1.718	1.816	1.896	1.963	2.013	1.995
Schulen für Kranke im Krankenhaus	750	763	747	764	786	771	804
Schulen für Erziehungs- hilfe	460	503	520	558	522	479	476
insgesamt	33.897	34.947	35.926	37.230	38.182	38.797	39.641

1) Vorläufige Ergebnisse.

**Entwicklung der Schülerzahlen an den privaten Sonderschulen
nach Behinderungsarten seit dem Schuljahr 1989/90**

Behinderungsart	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96 1)
Förderschulen	188	198	215	208	211	214	221
Geistigbehinderte	2.057	2.012	1.927	1.834	1.775	1.778	1.773
Sehbehinderte	50	45	52	42	40	40	32
Blinde	64	62	67	70	69	68	68
Sprachbehinderte	487	496	508	514	514	499	515
Schwerhörige	188	201	207	207	224	223	237
Gehörlose	344	356	363	382	398	406	402
Körperbehinderte	1.622	1.658	1.670	1.680	1.711	1.719	1.757
Schulen für Kranke im Krankenhaus	543	534	548	554	566	565	637
Schulen für Erziehungs- hilfe	3.329	3.469	3.581	3.592	3.646	3.716	3.805
insgesamt	8.872	9.031	9.138	9.083	9.154	9.228	9.447

1) Vorläufige Ergebnisse.

**Lehrer an öffentlichen Sonderschulen
nach Oberschulamtsbezirken im Schuljahr 1994/95**

Oberschul- amt / Land	Lehrer insgesamt			darunter						Fachlehrer / Technische Lehrer mit sonderpäd. Ausbildung						Anzahl der Lehrer mit sonderpäd. Ausbildung insgesamt					
	vb	tz	zus.	Sonderschullehrer		Sonderschullehrer		Sonderschullehrer		mit sonderpäd. Ausbildung		mit sonderpäd. Ausbildung		mit sonderpäd. Ausbildung		mit sonderpäd. Ausbildung		mit sonderpäd. Ausbildung		mit sonderpäd. Ausbildung	
				abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Stuttgart	1.800	1.021	2.821	1.071	59,5%	508	49,8%	1.579	56,0%	270	15,0%	169	16,6%	439	15,6%	1.341	74,5%	677	66,3%	2.018	71,5%
Karlsruhe	1.209	667	1.876	761	62,9%	327	49,0%	1.088	58,0%	193	16,0%	124	18,6%	317	16,9%	954	78,9%	451	67,6%	1.405	74,9%
Freiburg	1.145	473	1.618	589	51,4%	186	39,3%	775	47,9%	146	12,8%	79	16,7%	225	13,9%	735	64,2%	265	56,0%	1.000	61,8%
Tübingen	674	386	1.060	450	66,8%	192	49,7%	642	60,6%	111	16,5%	84	21,8%	195	18,4%	561	83,2%	276	71,5%	837	79,0%
Land BW	4.828	2.547	7.375	2.871	59,5%	1.213	47,6%	4.084	55,4%	720	14,9%	456	17,9%	1.176	15,9%	3.591	74,4%	1.669	65,5%	5.260	71,3%

vb = vollbeschäftigt
tz = teilzeitbeschäftigt